

Fortbildung

Sexualität in ärztlicher, psychotherapeutischer und psychologischer Praxis

07.06.2024 und 08.06.2024

Leopoldstraße 33a, 6020 Innsbruck, Österreich

Sexualität stellt sowohl eine salutogene Ressource als auch eine pathogene Quelle dar.

Im Gesundheitssystem wird dies jedoch selten angesprochen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Zum einen fehlt es oft an Basiswissen und zum anderen sind Ärzt:innen und Psycholog:innen teils mit Scham konfrontiert.

Diese Fortbildung soll einen Überblick über das gesamte sexualmedizinische Indikationsgebiet geben sowie den Teilnehmenden Ängste und Scham nehmen, damit sie dieses Thema adäquat ansprechen können.

Dozierende:

Hannes Ulrich
(Psychologe, Systemischer-
und Sexualtherapeut)

Inger Knaevelsrud
(Ärztin, Sexualmedizin)

Programm

TAG 1: Freitag, 07.06.2024

09:00 - 09:30 Uhr	Begrüßung
09:30 - 11:00 Uhr	Menschliche Sexualität
11:30 - 13:00 Uhr	Geschlechtsidentitätsentwicklung und Geschlechtsdysphorie
14:00 - 15:30 Uhr	Sexuelle Präferenz(störungen) inkl. Pädophilie
16:00 - 17:00 Uhr	Sexuelle Traumatisierung

TAG 2: Samstag, 08.06.2024

09:00 - 10:30 Uhr	Sexuelle Funktion(sstörungen)
11:00 - 12:30 Uhr	Sucht und Sexualität
13:30 - 15:00 Uhr	Sprechen über Sexualität und Sexualanamnese
15:30 - 17:00 Uhr	Wrap-up (Diskussion und Praxis)

Anmeldung

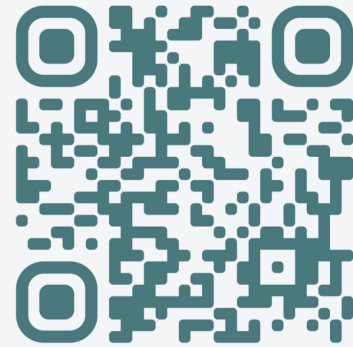
Kosten:

400€ pro Person
inklusive Catering
Student:innen-Rabatt von -30%

Ort:

Leopoldstraße 33a, 6020
Innsbruck, Österreich

Fortbildungspunkte
beantragt



[Zur Anmeldung](#)

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier
Direktor Institut für Sexualwissenschaft und
Sexualmedizin - Charité Universitätsmedizin Berlin

Ansprechpartner:

Hannes Ulrich, M.Sc. Psych.
Systemischer- und Sexualtherapeut (DGSMTW)
Mail: hannes.ulrich@charite.de
Phone: 0049 30 529 450 306

Hannes Ulrich, M.Sc. Psych. Systemischer- und Sexualtherapeut (DGSMTW)

Hannes arbeitet als wissenschaftlicher und therapeutischer Mitarbeiter am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. Therapeutisch arbeitet er im ganzen Spektrum des Indikationsgebietes der Sexualmedizin im Paar- und Einzelsetting. Seine Spezialgebiete sind Trans*identitäten, Chemsex und sexuelle Präferenzen und damit einhergehende Störungen. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Präventionsprojekt «kein Täter werden», das sich anonym und unter Schweigepflicht an Menschen mit einer sexuellen Ansprechbarkeit gegenüber Kindern richtet. Hannes ist Dozent und Supervisor in der von der deutschen Bundesärztekammer akkreditierten Weiterbildung Sexualmedizin.

Inger Knaevelsrud, MD, Sexualmedizin

Inger arbeitet als Ärztin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin der Charité Universitätsmedizin Berlin. Sie behandelt, sowohl medizinisch als auch therapeutisch, Menschen aus allen Bereichen des Indikationsgebietes der Sexualmedizin. Neben der Tätigkeit in der Hochschulambulanz arbeitet sie in verschiedenen Projekten, die sich an Menschen mit einer sexuellen Ansprechbarkeit gegenüber Kindern richten. Zudem ist Inger als Dozentin in der von der deutschen Bundesärztekammer akkreditierten Weiterbildung Sexualmedizin tätig.